

- 3 **Hilfe für Helfer und Betroffene**
- 4 **Aktuell und vielseitig**
- 6 **Modernität ersetzt Baufälligkeit**
- 7 **Neues Tumorthherapie-Zentrum  
Deutsche Krebshilfe Preis 2000 verliehen**
- 8 **Verantwortung für das Leben tragen  
Wir danken**
- 9 **Rauchfrei 2002  
Hirnverbrannt  
Raucherentwöhnung für Teenies**
- 10 **Maaris beglücken Kinder  
Musical fasziniert Jung und Alt  
Helft der traurigen Susanne**
- 12 **Leserbriefe  
Selbsthilfe**
- 13 **Neuer Ratgeber „Strahlentherapie“**
- 14 **Unterstützung für junge Forscher**
- 15 **Wandernde Krebszellen stoppen  
Krebs durch Selenmangel**
- 16 **Aktionen**
- 18 **TV-Spot zum Thema Darmkrebs**
- 19 **TV-Tipp  
Buchtipps  
Dr. Mildred Scheel Akademie**

Die Zeitschrift „Deutsche Krebshilfe“ erhalten die Freunde und Förderer der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Kinderkrebshilfe und die Mitglieder des Mildred Scheel Kreises e.V. Sie erscheint vierteljährlich. Der Preis ist für Mitglieder des Mildred Scheel Kreises und für Förderer der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Kinderkrebshilfe im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Verkaufspreis beträgt 50 Cent. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger Genehmigung. Diese erteilen wir jedoch sehr gerne. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Eva Kalbheim. Redaktion: Christiana Tschoepe. Herausgeber und Verleger: Deutsche Krebshilfe e.V., Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn, Postfach 14 67, 53004 Bonn.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier mit schwermetallfreien Farben.  
Gesamtherstellung: Druckerei Bachem, Köln · ISSN 0949-8184

Zuschriften an: Deutsche Krebshilfe, Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn,  
Telefon (02 28) 72 99 00, Fax (02 28) 7 29 90 11, E-Mail: deutsche@  
krebshilfe.de, Spendenkonto: 90 90 93 Sparkasse Bonn, BLZ: 380 500 00.



Frau Professor Dr.-Ing. habil.  
Dagmar Schipanski, Präsidentin  
der Deutschen Krebshilfe

## Liebe Leserin, lieber Leser,

am 7. Dezember 2001 wurde der „Deutsche Krebshilfe Preis“ zum nunmehr fünften Mal vergeben. Im Rahmen einer Feierstunde hatte ich die Ehre, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Dieter Harms aus Kiel auszeichnen zu können. Sein Lebenswerk hat maßgeblich dazu beigetragen, die onkologische Kinderpathologie voran zu bringen. Wir berichten auf der Seite 7 dieser Zeitschrift ausführlich über den Preisträger.

Der „Deutsche Krebshilfe Preis“ wurde von Herrn Dr. Wilhelm Hoffmann aus Kaufering gestiftet. Mit einem Vermächtnis zu unseren Gunsten verband seine Frau Olga den Wunsch, herausragende Krebsforscher auf dem Gebiet der Onkologie auszuzeichnen. Der Preis, der sich aus den Zinserlösen dieses Vermächtnisses finanziert, ist mit rund 13.000 Euro dotiert und wird seit 1996 verliehen.

Wird die Deutsche Krebshilfe in einem Testament als Erbin oder Vermächtnisnehmerin eingesetzt, so werten wir dies als ein Zeichen besonderen Vertrauens. Sich über den eigenen Tod hinaus am Kampf gegen die Krankheit Krebs zu beteiligen, ist eine Form der christlichen Nächstenliebe, die noch über das Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ hinausgeht. Viele Menschen teilen uns ihre Absicht bereits zu Lebzeiten schriftlich oder telefonisch mit und sprechen mit uns über ihre Motive für diese Entscheidung. Meist sind es die persönliche Betroffenheit oder die Erfahrung mit Krebserkrankungen im näheren Familien- und Freundeskreis, die den Ausschlag für ein Vermächtnis geben. Eine wichtige Rolle spielt aber auch die Einschätzung, dass die Deutsche Krebshilfe mit geerbten Vermögensgegenständen sorgfältig umgeht und dass diese von der Erbschaftssteuer befreit sind.

Dem Wunsch vieler Erblasser folgend, setzt die Deutsche Krebshilfe die Einnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen weitgehend für die Finanzierung von Forschungsprojekten ein. Wir wollen damit sicherstellen, dass die der Deutschen Krebshilfe anvertrauten Lebensersparnisse nach dem Erbfall im Rahmen der langfristig angelegten Krebsforschung verwendet werden. Damit ist es den Erblassern möglich, ihren Kampf gegen die Krebserkrankung noch viele Jahre über den eigenen Tod hinaus fortzusetzen. Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen oder Freunde Fragen zum Abfassen eines Testaments haben oder mit dem Gedanken spielen, die Deutsche Krebshilfe in Ihrem Testament zu bedenken, bestellen Sie unsere kostenlose Broschüre „Ihr letzter Wille“. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

